

# Fortbildung auf Europäisch

Maria-Merian-Schule

## Waiblingen.

Die Maria-Merian-Schule hat die „Offnung nach Europa“ auf ihre Fahnen geschrieben und sich mit Erfolg um die Teilnahme am Erasmus-Programm der Europäischen Union beworben.

In den kommenden beiden Schuljahren fahren Lehrer in kleinen Gruppen ins Elsass nach Ensisheim, um im dortigen Collège Victor Schoelcher zu hospitieren. Im Mittelpunkt steht die Erkundung des „restaurant pédagogique“: Eine Schulklasse kocht und serviert ein Essen. „Das könnte auch für unsere Berufsfachschüler eine tolle Sache sein, ich bin gespannt, wie die Ensisheimer das machen“, begründet Uta Eichin ihre Teilnahme am Erasmus-Projekt. Sie und ihre Kollegin Marion Gläble kennen bereits ihre französischen Kolleginnen, denn es besteht schon eine Kooperation zwischen der Maria-Merian-Schule und dem Collège Victor Schoelcher. So waren französische Schüler in Waiblingen zu einem gemeinsamen Kochprojekt eingeladen, künftig werden auch Gegenbesuche erfolgen. Drei weitere Lehrergruppen setzen sich andere Schwerpunkte für ihre Hospitation: Individuelle Förderung, Inklusion und der Einsatz digitaler Medien werden beobachtet und diskutiert.

## Kooperation mit Südtirol

Für ihre Öffnung nach Europa geht die Maria-Merian-Schule noch andere Wege. Auf der Agenda stehen Europa-Projektstage und E-Twinning-Projekte, bei denen europäische Klassen per Internet kommunizieren. Und es bahnt sich bereits das nächste Erasmus-Projekt an, bei dem die Schule mit einer Hotelfachschule in Bruneck (Südtirol) kooperieren und ihre Ausbildung im Hotel- und Gaststättenbereich weiter entwickeln wird.